

Protokoll

Budget-Schulgemeindeversammlung HOEK

23. September 2009 / 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Schulhaus Kriegstetten

Inhaltsverzeichnis

1.	Wahl der Stimmenzähler	1+2
2.	Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste	2
3.	Genehmigung des Protokolls der Schulgemeindeversammlung vom 13. Mai 2009	3
4.	Änderung Reglement über die Kostenübernahme und Kostenbeteiligung für das 10. Schuljahr	3
5.	Voranschlag 2010	4-7
6.	Wahl der Kreisschulkommission HOEK	7
	6.1. Mitglieder	7-10
	6.2. Präsidentin/Präsident	10+11
7.	Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission	11
8.	Informationen aus der Kreisschulkommission u. der Kreisschule HOEK	11-14
9.	Verschiedenes	14+15

Anwesende

Kreisschulkommissions- mitglieder:

Ruth Aegerter, Jakob Baumgartner, Christoph Gasche, Martin Kaufmann, Manuela Lüthi, Remo Siegenthaler, Claudia Sollberger (Vorsitz), Gabi Widmer

Entschuldigt:

Fritz Müller

Protokoll:

Gabi Widmer

1. Traktandum Wahl der Stimmenzähler

Claudia Sollberger, Halten

Begrüsst im Namen der KSK und der Schulleitung alle Anwesenden, vor allem die EinwohnerInnen der Gemeinden Halten, Oeking und Kriegstetten.

Begrüsst wird auch die Presse (Frau Grütter/Solothurner Tagblatt). Speziell werden auch Herr Hofer, Musiklehrer HOEK und Lisa Rothen und Melanie Fingerle (Musikschülerinnen aus Horriwil) begrüsst und ihr Kommen verdankt. Sie haben die Schulgemeindeversammlung mit schönen Liedern eröffnet. Sie erwähnt, dass am 1. August 2009 die Musikschule Oeking und Umgebung neu in die Kreisschule HOEK integriert worden ist. Die Musikschule wird für alle Kinder der HOEK Gemeinden und auch wie bis anhin für Horriwil angeboten. Gemäss Beschluss vom 13. Mai 2009 der Rechnungs-Schulgemeindeversammlung und dem

Beschluss der EWG Horriwil vom Juni 2009 ist die Kreisschule HOEK die Leitgemeinde dieser Musikschule.

Entschuldigt für die heutige Versammlung haben sich: Fritz Müller, Marcel Linder, Hans Ernst, Daniela Gerber, Bruno Pulver

Ein Dank für die Vorbereitung des Raumes spricht sie Werner Schneider und an den Schulleiter Andreas von Felten aus. Heute ist die Reihe an Kriegstetten im neu renovierten Raum der ehemaligen Kochschule.

Die Einladung für die heutige Versammlung ist am 10. September 2009 im „AZELGER“ publiziert und allen Haushaltungen zugeschickt worden. Im Weiteren sind der Einladung die entsprechenden Unterlagen beigelegt worden, die auf den Gemeindeganzleien eingesehen werden konnten. Somit ist form- und fristgerecht eingeladen worden und die Versammlung ist daher rechtskräftig. Gibt es Einwände zur dieser Versammlung?

Bei Wortmeldung bitte aufstehen und den Namen sagen, damit alles richtig protokolliert werden kann.

Als Tagesaktuarin amtiert heute Frau Gabi Widmer.

Im Weiteren zählt das Gemeindegesetz. Personen die nicht stimmberechtigt sind, werden gebeten, hinten oder auf der Seite Platz zu nehmen.

Folgende Personen werden der Versammlung heute Abend als Stimmzähler vorgeschlagen:

- Sandro Müller
- Ruth Marchetti

Abstimmung: Die Stimmzähler werden von der Versammlung grossmehrheitlich bestätigt.

Die StimmzählerInnen werden gebeten, die stimmberechtigten Anwesenden zu zählen und der Präsidentin mitzuteilen.

Anwesend sind 33 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt somit heute Abend 17 Personen.

2. Traktandum Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste

Claudia Sollberger, Halten

Sie fragt die Versammlung an, ob Änderungen in der Abfolge der Traktandenliste gewünscht werden. Keine Wortmeldung.

Abstimmung: Die Traktandenliste wird von der Versammlung grossmehrheitlich genehmigt.

3. Traktandum

Genehmigung des Protokolls der Schulgemeindeversammlung vom 13. Mai 2009

Claudia Sollberger, Halten

Die Kreisschulkommission schlägt der Schulgemeindeversammlung die Zustimmung zum Protokoll vom 13. Mai 2009 vor. Das Protokoll ist seit dem 10. Juni 2009 der Schulgemeinde HOEK zugänglich. Im Weiteren ist es auf den Gemeindekanzleien Halten, Kriegstetten und Oekingen aufgelegt und auf der Homepage www.hoek.ch abrufbar.

Die Versammlung wird betreffend Ergänzungen oder Anmerkungen zum Protokoll angefragt. Es gibt keine Wortmeldung.

Abstimmung: Das Protokoll vom 13. Mai 2009 wird grossmehrheitlich genehmigt.

Besten Dank der Tagesaktuarin Gabi Widmer für das Verfassen des Protokolls.

4. Traktandum

Änderung Reglement über die Kostenübernahme und Kostenbeteiligung für das 10. Schuljahr

Claudia Sollberger, Halten

Im 2006 haben die drei Gemeinden beschlossen, dass die Aufgaben mit dem 10. Schuljahr an den HOEK delegiert werden. Aus diesem Grund sind wir zuständig für das Reglement des 10. Schuljahres. Das Reglement für das 10. Schuljahr ist seit dem 10. September 2009 auf den drei Gemeindekanzleien aufgelegt und somit den EinwohnerInnen zugänglich gewesen. Die KSK schlägt der Versammlung die Zustimmung zu dieser Änderung vor. Sie übergibt das Wort dem Vizepräsidenten Remo Siegenthaler, der die Änderungen der Versammlung vorstellt.

Remo Siegenthaler, Oekingen

Teilt den Anwesenden mit, dass das OWO neu das 10. Schuljahr in Subingen anbietet. Zuchwil, Solothurn, Olten und neu jetzt auch Subingen sind vom Kanton subventioniert. Die OWO kann das 10. Schuljahr in Subingen klar günstiger anbieten als die anderen Standorte.

Claudia Sollberger, Halten

Stellt der Versammlung die Eintretensfrage.

Eintreten: Eintreten ist grossmehrheitlich beschlossen.

Claudia Sollberger, Halten

Es folgt nun die Fragerunde. Wollen das 10. Schuljahr in Subingen den Jugendlichen schmackhaft machen. Es folgt die Abstimmung.

Abstimmung: Die Änderungen im Reglement über die Kostenübernahme und Kostenbeteiligung für das 10. Schuljahr wird grossmehrheitlich angenommen.

5. Traktandum **Voranschlag 2010**

Claudia Sollberger, Halten

Die KSK schlägt der Versammlung die Zustimmung zum Voranschlag vor und übergibt das Wort Christoph Gasche, Ressortleiter Finanzen HOEK.

Christoph Gasche, Oekingen

Der Voranschlag steht ganz im Zeichen der Musikschule, welche im nächsten Jahr komplett in das Budget integriert wird sowie der Integration von Schülern mit Lernbehinderungen in die Regelschule. Im Weiteren wird ab dem Schuljahr 2010/2011 neu das Fach „Medienbildung“ eingeführt. Der Kanton gibt klare Vorgaben, was welche Klasse lernen muss. Es kommen sicher auch im nächsten Jahr noch weitere zwingende Kosten (Französisch und Frühenglisch), welche auch vom Kanton vorgeschrieben werden.

Das erste Mal gibt es eine separate Investitionsrechnung wegen dem Posten ICT. Das Budget ist CHF 560'000.00 höher als im letzten Jahr, weil die Integration der Musikschule vollumfänglich eingerechnet wird (ganzes Jahr), ein zusätzlich bewilligtes Lehrpensum und das Fach „Medienbildung“ dazukommen. Das zusätzlich bewilligte Lehrpensum kommt nicht durch die angestiegenen Kinderzahlen zustande, sondern weil die Doppelzahlungen/Integrationen höher sind. Es kann noch bei der Musikschule der Elternbeitrag von CHF 80'000 und der Beitrag von Horriwil in der Höhe von CHF 80'000 abgezogen werden.

Christoph Gasche erklärt nun die wesentlichen Budget-Posten.

- **Kindergarten** – die Kosten sind analog dem Vorjahr und es gibt keine grosse Veränderung.
- **Primarschule** – die Kosten sind höher, da es eine zusätzlich bewilligte Stelle gibt (befristet auf ein Jahr). Im Weiteren gibt es jedes Jahr einen höheren Zuschlag für die Erfahrungsstufe. Dies ergibt Besoldungsausgaben in der Höhe von ca. CHF 1'000'000.
- **Partnerunterricht/Blockzeiten** – dort gibt es Mehrkosten von rund CHF 12'000. Die anderen Kosten sind ungefähr gleich geblieben. Es ergeben sich somit höhere Kosten von ca. CHF 200'000.
- **Werken** – hier entstehen Mehrkosten, da es eine Klasse mehr gibt, der Rest bleibt ungefähr gleich.
- **Musikschule** - heisst jetzt neu Musikschule HOEK mit Horriwil. Kosten CHF 430'000. Es kommt hinzu, dass die Besoldung des Musikschulleiters geändert hat, da die Leitung der Musikschule auch über unseren Schulleiter Andreas von Felten läuft. Die Besoldung der Musiklehrkräfte obliegt den Gemeinden und ist nicht dem GAV unterstellt. HOEK will sich neu dem Kanton anlehnen und wird somit voraussichtlich in ca. zwei Jahren die Arbeitsverträge dem GAV anpassen. Aus diesem Grund sind auch dort die Besoldungskosten um ca. CHF 30'000 höher. Im Weiteren werden im nächsten Jahr die Elternbeiträge überprüft.
- **Einführung ICT** – dies bedingt, dass die Lehrpersonen auch entsprechend ausgebildet werden. Der Unterhalt kostet ca. CHF 15'000 inkl. technischen Support und Lizenzkosten.

- **10. Schuljahr** – wenn dies im OWO absolviert wird, wird dieser Posten sicher auch tiefer ausfallen.
- **Sonderschulbereich** – dort gibt es höhere Kosten, da sechs SchülerInnen den Sonderschulstatus erhalten haben. Dieser Status wird nach Abklärungen durch den Kanton bestimmt. Da dies nicht voraussehbar ist, entstehen höhere Kosten. Die Integration läuft im HOEK schon. HOEK ist ein Jahr früher als dies vom Kanton (ab dem Schuljahr 2010/11) vorgeschrieben wird.
- **Gesundheitsdienst** – bleibt sich etwa gleich. Dieser Posten lohnt sich sicher auch.
- **Finanzen/Kapitaldienst** – beinhaltet die Abschreibung von den ICT-Geräten. Diese möchte HOEK auf fünf Jahre abschreiben.
- **Investitionsrechnung** – der Voranschlag beläuft sich auf CHF 68'000. Für die Umsetzung des ICT werden 30 Notebooks (pro Stück CHF 1'500), fünf Beamer (CHF 20'000), und ein Surfer angeschafft.

Claudia Sollberger, Halten
Stellt der Versammlung die Eintretensfrage.

Eintreten: **Eintreten ist grossmehrheitlich beschlossen.**

Es folgt die Detailberatung. Es können Fragen gestellt werden.

Eduard Gerber, Halten
Es sind CHF 68'000 für die Neuanschaffungen budgetiert. CHF 14'000 sind in der laufenden Rechnung. Trifft es somit zu, dass CHF 54'000 beschafft werden müssen? Herr Gerber will wissen, wer diesen Betrag beschafft. Er teilt mit, dass dies seiner Meinung nach die Gemeinden dem HOEK vorschliessen müssen.

Christoph Gasche, Oekingen
Kann dem so zustimmen.

Brigitte Palacios, Kriegstetten
Sie fragt, ob die Notebooks in der Schule bleiben oder ob diese von den SchülerInnen nach Hause genommen werden dürfen?

Andreas von Felten, Schulleitung
Die sind Standort gebunden und werden in den Schulzimmern belassen.

Brigitte Palacios, Kriegstetten
Könnten solche Notebooks nicht durch Firmen wie IBM, Toshiba etc. gesponsert werden? Hat man diese Firmen betreffend Sponsoring angefragt? Bei einem Sponsoring müsste somit auch weniger investiert werden.

Andreas von Felten, Schulleitung
Nein, das hat man nicht gemacht und zwar weil man nicht die gleichen Geräte hätte und die Folgekosten nicht voraussehbar wären.

Brigitte Palacios, Kriegstetten
Aber die Kosten könnten klar gesenkt werden.

Andreas von Felten, Schulleitung
Nein, denn dies wären gebrauchte Geräte.

Brigitte Palacios, Kriegstetten
Wäre dafür, wenn man diese Anfrage trotzdem machen würde. HOEK hat nichts zu verlieren. Mehr als ein Nein kann es ja nicht geben.

Andreas von Felten, Schulleiter
Durch den Bezug von einer grösseren Menge, hat HOEK einen guten Rabatt und Garantieanspruch auf die gekauften Geräte.

Claudia Sollberger, Halten
Die KSK nimmt diesen Vorschlag so gerne entgegen und dankt Brigitte Palacios für den Hinweis.

Eduard Gerber, Halten
Die allgemeine Kostenentwicklung ist schon höher, was sicher auch mit dem zusätzlich bewilligten Lehrpensum zusammenhängt. Er bittet, dass man die Kostenentwicklung nicht immer mehr in die Höhe gehen lässt.

Christoph Gasche, Oekingen
Teilt mit, dass diesbezüglich heute ein guter Artikel in der Solothurner Zeitung steht. In den letzten Jahren sind klar die Kosten für den Heilpädagogischen Dienst angestiegen.

Claudia Sollberger, Halten
HOEK hat geschaut, dass die Kosten nicht überall höher werden. Die Posten sind wirklich sehr gut geprüft worden.

Roger Lehmann, Kriegstetten
Gibt den Hinweis, dass man eine Darstellung machen sollte, welche Kosten von der Gemeinde weggekommen sind. Somit würden auch andere Zahlen im Voranschlag stehen.

Christoph Gasche, Oekingen
Das stimmt, es sind gewisse Beträge subventioniert worden. Diese Beträge fliessen jedoch zurück in die Gemeinde und nicht in den HOEK.

Claudia Sollberger, Halten
Wenn keine weiteren Fragen mehr sind, folgt somit die Abstimmung

Abstimmung: Der Voranschlag 2010 wird grossmehrheitlich genehmigt.

Claudia Sollberger, Halten

Dankt Christoph Gasche, Daniela Gerber (Finanzverwalterin HOEK), Edith Beer (Finanzverwalterin Musikschule) und Andreas von Felten für ihre wertvolle Arbeit.

6. Traktandum Wahl der Kreisschulkommission HOEK

Claudia Sollberger, Halten

Die KSK schlägt der Versammlung die Zustimmung zu den nominierten Personen vor. Bei der Einladung zur heutigen Versammlung sind die vom Gemeinderat vorgeschlagenen Personen aufgeführt gewesen.

6.1. Mitglieder

Claudia Sollberger, Halten

Jede Gemeinde ist mit drei Personen im HOEK vertreten.

- **Halten** - Nadja Kissling (neu), Manuela Lüthi (bisher), Claudia Sollberger (bisher)
- **Oekingen** – Jakob Baumgartner (bisher), Karin Roth (neu), Remo Siegenthaler (bisher)
- **Kriegstetten** – Fritz Müller (bisher), Gabi Widmer (bisher), eine Person vakant.

Claudia Sollberger, Halten

Stelle der Schulgemeindeversammlung die Eintretensfrage.

Eintreten: Eintreten ist grossmehrheitlich beschlossen.

Nadja Lüthi, Halten

Wie wird die Vakanz von Kriegstetten gelöst?

Claudia Sollberger, Halten

Dies muss aus dem Gemeinderat Kriegstetten beantwortet werden. HOEK sind lediglich zwei Personen gemeldet worden. Eine Nachmeldung kann jederzeit erfolgen.

Brigitte Palacios, Kriegstetten

Ihr hat es nicht gefallen, dass lediglich zwei Personen von Kriegstetten gemeldet worden sind. Sie möchte aus diesem Grund einen Wahlvorschlag einbringen. Kriegstetten ist die grösste Gemeinde und bringt das meiste Geld ein. Somit kann im HOEK keine Mehrheitsentscheid gefällt werden. Sie schlägt Tobias Berger aus Kriegstetten (Jahrgang 1988) als drittes Mitglied von Kriegstetten in den HOEK vor. Tobias Berger ist in Kriegstetten aufgewachsen und ist bereit Verantwortung zu übernehmen. Somit hätten die bereits zwei vorhandenen Mitglieder eine gute Unterstützung für den HOEK. Sie stellt den Antrag, dass Tobias Berger aufgenommen wird.

Claudia Sollberger, Halten

Dankt Brigitte Palacios und nimmt diesen Antrag entgegen.

Eduard Gerber, Halten

Will wissen, ob dies überhaupt möglich ist und heute jemand so gewählt werden kann?

Claudia Sollberger, Halten

In den Zweckverbandsstatuten ist festgelegt, dass der Gemeinerat die Personen für den HOEK vorschlägt.

Brigitte Palacios, Kriegstetten

In den Statuten steht nichts, dass nicht jemand aus der Versammlung gewählt werden kann. Ansonsten müsste dies in den Statuten abgeändert werden.

Jakob Baumgartner, Oekingingen

Fragt Brigitte Palacios, ob das mit dem GR Kriegstetten so abgesprochen worden ist? Oder ob dies in ihrem Interesse vorgetragen wird?

Brigitte Palacios, Kriegstetten

Nein, es besteht keine Rücksprache mit dem GR Kriegstetten. Dieser Wahlvorschlag komme von ihr selber.

Jakob Baumgartner, Oekingingen

Denkt, dass sich der Gemeinderat sicher etwas diesbezüglich überlegt hat.

Brigitte Palacios, Kriegstetten

Es sollte doch sicher ein Gemeinderat/Ressortchef von Kriegstetten hier anwesend sein. Im Weiteren sei sie dafür, dass die Wahl gemacht wird und wenn sie nicht gültig sein sollte, zurückgezogen werde.

Eduard Gerber, Halten

Stellt den Antrag die Wahl nicht stattzugeben, sondern zu verschieben.

Kaufmann Martin, Halten

Es sind ja GR von Kriegstetten hier. Wer kann dazu etwas sagen?

Sandro Müller, GR Kriegstetten

Kriegstetten hat nicht vor, die Vakanz ewig beizubehalten. Kriegstetten will klar auch mit drei VertreternInnen im HOEK vertreten sein. Der Einsitz vom GR konnte jedoch momentan noch nicht gelöst werden. Eine Lösung wird aber angestrebt.

Martin Kaumann, Halten

Somit unterstützt er den Antrag von Gerber Eduard, die Wahl zu vertagen. Etwas anderes wäre sonst ein Schuss in den Rücken des GR Kriegstetten.

Patrick Walter, Kriegstetten

GR hat entschieden, findet dies in Ordnung. Trotzdem gibt dies Rätsel auf, warum keine Person gefunden werden konnte. Findet es gut, dass Tobias Berger vorgeschlagen wird.

Tobias Berger, Kriegstetten

GR hat Zeit gehabt, hat jedoch verzichtet jemanden vorzuschlagen. Warum haben sie dies bis jetzt nicht gemacht?! Er sei bereit Verantwortung zu übernehmen und unterstütze den Antrag von Brigitte Palacios. Es kann nicht sein, dass Kriegstetten nur mit zwei Personen im HOEK vertreten ist.

Roger Lehmann, Kriegstetten

Findet es sonderbar, dass dies so läuft. Sicher ist Tobias Berger dem GRr vorgeschlagen worden.

Tobias Berger, Kriegstetten

Ja, das stimmt. Er sei zwei Mal zur Wahl vorgeschlagen worden, jedoch zweimal vom GR abgelehnt worden.

Cristoph Gasche, Oekingen

Stellt den Antrag, eine ausserordentliche Gemeindeversammlung einzuberufen, damit Kriegstetten nicht ein halbes Jahr warten muss.

Eduard Gerber, Halten

Stellt weiterhin den Antrag, die Wahl zu verschieben. Eine ausserordentliche Gemeindeversammlung für die Wahl einer Person ist übertrieben. Wer in den HOEK gewählt ist, ist allen Gemeinden verpflichtet und nicht nur einer Gemeinde.

Martin Kaumann, Halten

Bittet Christoph Gasche, den Antrag zurückzuziehen. Wir haben nie Grenzen gehabt im HOEK, dass Halten dies, Kriegstetten jenes und Oekingen das haben will. Es ist immer jemand nachträglich vom GR gemeldet worden und diese Person ist dann jeweils als Gast bereits an den HOEK-Sitzungen mit dabei.

Christoph Gasche, Oekingen

Zieht seinen Antrag zurück.

Brigitte Palacios, Kriegstetten

Die Einsitze in die Kommissionen müssen voll genutzt werden.

Claudia Sollberger, Halten

Es sind somit zwei Anträge vorhanden:

1. Antrag von Brigitte Palacios

Wahl von Tobias Berger in den HOEK durch die heutige Schulgemeindeversammlung.

2. Antrag von Eduard Gerber

Nichteintreten auf die Wahl von Tobias Berger und die Meldung der Gemeinde Kriegstetten abwarten.

Claudia Sollberger, Halten
Es folgt die Abstimmung zu den zwei Anträgen.

Abstimmung: **Mit 27: 5 Stimmen und einer Enthaltung, wird der Antrag von Eduard Gerber aus Halten, Nichteintreten auf die Wahl von Tobias Berger und die Meldung der Gemeinde Kriegstetten abwarten, grossmehrheitlich angenommen.**

Claudia Sollberger, Halten
Schlägt der Schulgemeindeversammlung vor, die vorgeschlagenen acht Personen in Globo zu wählen.

Abstimmung: **Die acht vorgeschlagenen HOEK-Kommissionmitglieder werden grossmehrheitlich gewählt.**

6.2. Präsidentin/Präsident

Remo Siegenthaler, Oekingingen

Die KSK schlägt der Versammlung Claudia Sollberger zur Wahl als Präsidentin HOEK vor. Sie hat sich bereit erklärt, dies auch für die nächste Amtsperiode zu machen. Gemäss den Zweckverbandstatuten konstituiert sich die Kreisschulkommission, mit Ausnahme der Präsidentin, selber. Die Präsidentin muss von der Schulgemeindeversammlung gewählt werden. Er stellt die Eintretensfrage.

Eintreten: **Eintreten ist grossmehrheitlich beschlossen.**

Remo Siegenthaler, Oekingingen
Keine Fragen - somit folgt die Abstimmung.

Abstimmung: **Claudia Sollberger ist grossmehrheitlich als Präsidenten HOEK gewählt.**

Claudia Sollberger, Halten

Dankt für das Vertrauen und freut sich, mit den neuen und bisherigen Mitgliedern zusammenzuarbeiten. Die Aufgabe von HOEK ist in den Zweckverbandstatuten genau beschrieben. HOEK bemüht sich, dem Auftrag weiterhin sorgfältig und kompetent nachzugehen. Sie ist bestrebt, dass HOEK transparent und nachhaltig den vorgegebenen Arbeiten gemäss Statuten nachgeht und dass sichtbar bleibt, was HOEK macht.

HOEK wird weiterhin den Dialog mit den Eltern, Kindern, EinwohnerInnen und zu den Gemeinderäten bewusst suchen. Mit den Gemeindepräsidenten der drei Gemeinden ergibt sich diese Möglichkeit im Rahmen der Gemeindepräsidentenkonferenz sowie auch durch die Gemeinderäte oder Ersatzgemeinderäte, welche in der Kommission vertreten sind. Sichtbar wird die Arbeit auch direkt bei den Kindern, im HOEK-Fenster oder auf der Homepage.

Es ist ihr ein Anliegen, dass wir eine qualitativ gute Kreisschule haben, welche auch ökonomische Faktoren berücksichtigt. Dazu braucht es ein gewisses Mass an Zusammenarbeit, Wertschätzung und Akzeptanz. Sie wird ihr volles Engagement für die HOEK Schule einbringen und dankt allen, die sie und die Kommission unterstützen.

7. Traktandum Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Claudia Sollberger, Halten

Die KSK schlägt der Schulgemeindeversammlung die Zustimmung zu den nominierten Personen vor.

Gemäss den Zweckverbandsstatuten HOEK schlagen die GR der Anschlussgemeinden der Zweckverbandsversammlung je einen KandidatenIn für die dreiköpfige Rechnungsprüfungskommission vor. Die Rechnungsprüfungskommission konstituiert sich selber.

Bei der Einladung zur heutigen Versammlung, sind die vorgeschlagenen Kandidaten der Gemeinde Halten und Oekingen ersichtlich gewesen. Die Gemeinde Kriegstetten hat eine Person für in die Rechnungsprüfungskommission zur heutigen Sitzung nachgemeldet. Es ist dies Remo Müller.

- **Halten**
Bruno Pulfer (bisher)
- **Oekingen**
Roger Burckhard (neu)
- **Kriegstetten**
Remo Müller (neu)

Eintreten: Eintreten ist grossmehrheitlich beschlossen.

Claudia Sollberger, Halten

Es können jetzt Fragen gestellt werden. Keine Wortmeldung – es folgt die Abstimmung:

Abstimmung Bruno Pulfer, Roger Burckhard und Remo Müller sind grossmehrheitlich als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission gewählt.

8. Traktandum Informationen aus der Kreisschulkommission und der Kreisschule HOEK

Claudia Sollberger, Halten

Übergibt das Wort Andreas von Felten.

Andreas von Felten, Schulleitung

Er teilt mit, dass er als aussenstehender die Grenzen der drei Gemeinden gar nicht wahrnimmt.

Er teilt der Versammlung mit, was alles gemacht wird oder was noch ansteht.

- **Road-Movie**

Bereits vor dem Stellenantritt als Schulleiter im August 2009 hilft er im OK-Road-Movie mit. Dieser findet am Dienstag, 20. Oktober 2009 in Oekingen statt. Es gibt auch einen Barbetrieb. Die Kinder helfen überall mit, so an der Dekoration oder sogar beim eigens komponierten Road-Movie-Song.

Für die Kinder gibt es am Dienstagnachmittag eine Filmvorführung. Jedoch werden sie nicht einen ganzen Film sehen, sondern es werden mit den Kindern vom Road-Movie-Team zum Film Gespräche geführt.

- **Sonderzentrum für Heilpädagogik**

Alle SchülerInnen von HOEK, die Unterstützung von einem HeilpädagogenInnen brauchen, werden vom Sonderzentrum für Heilpädagogik betreut (früheres Kinderheim). Die Weiterbildung der Schule HOEK bezüglich der Zusammenarbeit Lehrperson/Heilpädagogik ist am laufen. Dazu gibt es am Mittwoch, 4. November 2009 eine Schulung. Jedes Kind wird individuell durch den HeilpädagogenInnen betreut.

- **ICT**

Die Lehrpersonen HOEK müssen eine Weiterbildung dazu machen. Es können nicht so hohe Kosten verursacht und dann die Geräte nicht gebraucht werden.

Die Kommunikation ist sehr wichtig, auch die mit den Gemeindepräsidien. Ziel von HOEK ist, dass in zwei bis drei Jahren eine „Werk-Show“ gemacht werden kann. Das heisst, dass die Eltern sehen können, was überhaupt im Fach „Medienbildung“ gemacht wird.

- **Vorgaben Kanton**

Der Kanton gibt HOEK klare Vorgaben. HOEK sollte immer auf vier Jahre hinaus planen können. Dies ist nicht immer einfach, da es verschiedene Einflüsse gibt, die da mitspielen. Die Ergebnisse sind auf der Homepage abrufbar. Auf einige Sachen hat HOEK gar keinen Einfluss, so wie auch auf das ICT. Dies muss nach den Vorgaben vom Kanton umgesetzt werden.

- **Rechenschaftsbericht**

Die Schulleitung stellt jedes Jahr einen Rechenschaftsbericht an HOEK aus. Somit ist die Gewähr gegeben, dass bei Unklarheiten die KSK eingreifen kann.

- **Zertifizierung**

HOEK ist eine der letzten Schule, die im Kanton zertifiziert wird. Das ist jedoch keine Frage der Qualität! Fest steht, dass nach der Zertifizierung nicht einfach zurück gelehnt werden kann. Im Januar 2010 findet eine Fremdevaluation durch den Kanton statt. Es werden Eltern durch den Kanton an einem Abend zur Schule HOEK befragt. Diesbezüglich ist den Kindern ein Infoblatt abgegeben worden.

- **Zertifizierungsfeier**
Diese findet im Mai 2010 statt und die HOEK-Schule freut sich jetzt schon auf diesen Anlass.
- **Musikschule**
Es gibt für die Musiklehrer eine Neuorientierung, d.h. vorher sind sie einer Organisation unterstellt gewesen und neu einer Kommission. Dies ist jedoch auf gutem Weg. Die Homepage/Ergänzung „Musikschule“ ist im Aufbau. Sie wird so rasch als möglich aktualisiert.
- **Adventskonzert**
Dieses findet am Sonntag, 22. November 2009 in der ref. Kirche Kriegstetten statt.
- **Instrumentenvorstellung**
Diese wird neu an einem Mittwochmorgen stattfinden. Wer von den Eltern nicht kommen kann, hat später noch die Gelegenheit mit einem Musiklehrer Kontakt aufzunehmen.

Andreas von Felten zeigt ein Bild von einem Schiff (drei Masten = jeder Mast steht für eine der drei HOEK-Gemeinden), dass voll in Fahrt ist. Er hat ein motiviertes Team und die Arbeit gefällt ihm sehr gut. Er dankt allen Anwesenden in der KSK.

Claudia Sollberger, Halten

Teilt der Versammlung folgende aktuelle Themen mit:

- **Ressortverteilung**
In der KSK-Sitzung vom Mittwoch, 21. Oktober 2009 wird die Ressortverteilung im HOEK vorgenommen. Evtl. wird es eine neues Ressort oder eine Fachgruppe „Musikschule“ geben.
- **Jahresziele 2009**
HOEK orientiert sich ganz nach den erstellten Jahreszielen. Im Weiteren will HOEK eine gute Zertifizierung im Mai 2010. Es geht im HOEK ganz klar um die Kinder, die sind allen sehr wichtig.
- **Fachgruppe „Kopflaus“**
Die Fachgruppe Kopflaus konnte erweitert werden. Subingen und Horriwil haben Interesse an dem HOEK-Konzept und die Fachgruppe Kopflaus ist durch Personen von Subingen und Horriwil ergänzt worden. Die Gemeinde Derendingen hat die Leistungen der HOEK-Fachgruppe bereits eingekauft.
- **Schulwegsicherung**
Dort sind entsprechende Gespräche am laufen.

- **Musikschule**
Bezüglich der Musikschule stehen noch Gespräch mit Herrn Bucher aus.
- **HOEK-Fenster**
Ein weiteres Hoek-Fenster erscheint im Dezember 2009.

9. Traktandum **Verschiedenes**

Claudia Sollberger, Halten

Frägt die Versammlung an, wer noch Fragen habe, könne diese jetzt noch stellen. Es erfolgt keine Wortmeldung. Claudia Sollberger dankt den zwei Finanzverwalterinnen Edith Beer und Daniela Gerber für ihre Arbeit, welche sie sehr gewissenhaft ausführen.

Ein Dank geht an Ruth Aegerter, Christoph Gasche und Martin Kaufmann. Diese drei Personen werden offiziell verabschiedet. Sie werden die KSK-HOEK verlassen. Sie haben mit grossem Engagement in der KSK-HOEK mehrere Jahre mitgearbeitet und viel Gutes für die Kreisschule bewirken können. Ihre Gedanken, ihr Fachwissen und Humor haben die KSK-HOEK bereichert. Sie dankt für die Wertschätzung gegenüber den anderen KommissionsmitgliederInnen und der ganzen Kreisschule. Sie wünscht allen drei alles Gute auf dem beruflichen und persönlichen Lebensweg und übergibt ihnen ein kleines Präsent.

Ein weiterer Dank geht auch an den neuen Schulleiter Andreas von Felten. Der Übergang vom alten zum neuen Schulleiter hat sehr gut geklappt. Dies verdanken wir dem grossen Einsatz und Interesse von Andreas von Felten. Bereits vor seiner Anstellung hat er sich im Juni 2009 und Juli 2009 für unsere Kreisschule engagiert. Dies ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich und sie dankt ihm dafür und freut sich auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit.

Vergessen möchte sie ganz klar auch nicht die Lehrpersonen. Diese werden mit all den vielseitigen Aufgaben/Vorgaben sehr gefordert. Das braucht Energie und Motivation. Diese Motivation, das Engagement und auch das Interesse am ganzen Geschehen sind für die Kinder, Eltern wie auch für die Behörden sichtbar und spürbar. Sie dankt ihnen für ihren Einsatz bei den Kinder.

Sie dankt auch den Kreisschulkommissionsmitgliedern. Sie schätzt die Arbeit mit allen sehr.

Zum Schluss dankt sie den Anwesenden der Schulgemeinde für ihr Interesse, ihr Kommen, Mitwirken und Vertrauen, welches sie in die KSK und die Kreisschule haben.

Claudia Sollberger lädt alle zum Apéro ein und dankt Jakob Baumgartner für die Organisation des Apéros.

Remo Siegenthaler, Oekingen

Er dankt Claudia Sollberger für ihren Herzbluteinsatz als Präsidentin. Sie macht dies sehr gut und auch er und die KSK freuen sich weiterhin auf die Zusammenarbeit mit ihr. Er übergibt Claudia Sollberger ein kleines Präsent.

Claudia Sollberger

Dankt für den Blumenstraus, wünscht allen einen guten Heimweg und eine gute Nacht. Mit diesen Worten erklärt sie die Versammlung als geschlossen.

Ende der Budget-Schulgemeindeversammlung 22.00 Uhr

Für das Protokoll

Gabi Widmer, Tagesaktuarin

Claudia Sollberger, Präsidentin